

Maschinenring

Zeitung

Informationen aus dem Maschinenring Grenzland
und dem Maschinenring Raabtal



**Dienstleistungen mit
Leidenschaft
Alles aus einer Hand**

Mehr dazu auf Seite 8

Alles mit § Rechten § Dingen?!

Die Maschinenringe haben sich längst vom Agrar Dienstleister zu einem vielfältigen Unternehmen entwickelt. Es werden agrarische und gewerbliche Dienstleistungen sowie Personalvermittlung angeboten. Im Fokus unserer Tätigkeiten steht immer, soweit als möglich, den bäuerlichen Betrieben einen Zu- oder Vollerwerb zu ermöglichen.

All unsere Tätigkeiten stehen unter der Prämisse nicht nur beste Qualität zum fairen Preis, sondern auch alle Aufträge im vorgeschriebenen gesetzlichen Rahmen abzuwickeln.

Wir garantieren für unsere Kunden und Dienstleister die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben wie zum Beispiel:

- Die notwendigen Gewerbeberechtigungen
- Bezahlung zu den für die Tätigkeit geltenden Kollektivlöhnen

- Zeitgerechte Anmeldung der Dienstleister bei der GKK
- Bezahlung der vorgeschriebenen Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Urlaubsanspruch und Sonderzahlungen
- Lohnzettel für den Dienstleister
- Gesetzeskonforme Rechnungslegung für den Kunden
- Gesetzliche Gewährleistungsfrist
- Haftpflichtversicherung für etwaige Schadensfälle
- Schriftliche Angebotslegung

All diese Dinge sind für uns selbstverständlich. Damit garantieren wir für den Dienstleister alle notwendigen gesetzlichen Ansprüche und geben unseren Kunden die Gewissheit, dass die Aufträge nach allen maßgeblichen Vorschriften abgewickelt werden.

Rudolf Draxler
Obmann
Maschinenring
Grenzland



Maximilian Kainz
Geschäftsführer



Die Maschinenringe garantieren, dass die von Ihnen durchgeführten Aufträge mit § Rechten § Dingen erfolgen!

Der Maschinenring bietet Dienstleistung, wie sie sein muss!

Maximilian Kainz
Geschäftsführer

Rudolf Draxler
Obmann

Betriebshelfer/innen werden dringend gesucht

Wir suchen dringend Helfer und Helferinnen für Erntearbeiten auf Obst-, Wein-, und Gemüsebau-betrieben sowie für die soziale Betriebshilfe (Stallarbeiten, Erntehilfe etc.).

IHRE Vorteile:

- die Arbeitszeit kann flexibel gestaltet werden - wenn man auch nur 2 oder 3 Tage pro Woche Zeit hat, ist dem betroffenen Betrieb geholfen
- viele verschiedene Tätigkeiten
- man lernt unterschiedliche Betriebe und Menschen kennen
- die Abrechnung erfolgt

- bargeldlos über den MR
- zusätzliches Einkommen für den eigenen Betrieb

Selbständiges Arbeiten, Verlässlichkeit und Interesse an landwirtschaftlichen Tätigkeiten reichen als Voraussetzung.

Wenn Sie oder ein(e) Bekannte(r) Interesse an der Arbeit als Betriebshelfer oder Betriebshelferin haben, bitte im Maschinenring-Büro Grenzland unter 03476/29 899 melden!





In Gottes Hand liegt unsere Zeit

Auf einmal bist du nicht mehr da und keiner kann's verstehen.



Ende Juni mussten wir uns von unserem Mitglied Seppi Mandl, ich würde ihn gerne als einen Bauern aus Leidenschaft mit großem Herz bezeichnen, verabschieden.

Seppi war maßgeblich beim Aufbau unseres Praktikantenprojektes beteiligt. Als Basisbetrieb gab er den Praktikanten die Möglichkeit, vieles zu lernen, vieles zu sehen und auch vieles zu erleben. Sein freundlicher, ruhiger und herzlicher Umgang mit den jungen Burschen war einzigartig.

In dieser schweren Zeit gilt unser Mitgefühl natürlich seiner Familie. Lieber Seppi, wir sagen ein letztes Mal danke und vergelt's Gott.

Wir bedanken uns auch beim Markus, einer von Seppis Praktikanten. Markus hat sehr viele Arbeiten auf dem Hof und im Stall übernommen und ist eine sehr große Hilfe überall wo er gebraucht wird.

Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt, kann uns nicht genommen werden; er lässt eine leuchtende Spur zurück.

(Thomas Carylle)

Scheibenegge ab sofort einsatzbereit!

Unsere neue Pöttinger Scheibenegge wurde geliefert und kann eingesetzt werden.

Als Einstellplatz wurde der Betrieb Walch in Saaz fixiert. Die Scheibenegge ist mit einem mechanischen Säkasten, welcher über die Nachlaufwalze angetrieben wird, ausgestattet.

Wichtig ist, dass das Gerät grob gereinigt zum Einstellplatz zurückgestellt wird.

Abgerechnet wird der Einsatz nach dem an der Egge montierten Zähler!

Anmeldung im MR Büro!



Bedarfserhebung Trommelsäge



Um das Schneiden von Brennholz leichter und vor allem sicherer zu machen, könnte eine Trommelsäge mit Förderband angeschafft werden.

Technische Daten:

Schnittlänge von 25 bis 50 cm
Holzdurchmesser Rundholz 150 mm,
Scheitholz 240 mm
Trommel mit 4 Schächten
Zapfwellenantrieb

Dreipunktbau an den Traktor ca. 50 PS
Förderband 5m
Leistung ca. 8 - 10 Raummeter pro Stunde

Bei Interesse bitte den Bedarf im Maschinenringbüro bekannt geben!

GF Markus Lafer

"Von Milch bis Käse - alles erste Sahne"



Unter diesem Motto produziert das "Milchmädchen" - Ziegenhof Sonja Trummer - in der kleinen Ziegenkäsemanufaktur auf dem Ziegen- und Holunderhof in Risola fantastischen Ziegenkäse in verschiedensten Variationen.

Meine Familie und ich verstehen uns nicht als Landwirte, die in Produktionshallen ihre Produkte herstellen, sondern als Bauern, die Vieh, Natur und Menschen als voneinander abhängige Einheit sehen. Da für mich immer klar war, meine Kinder selbst zu erziehen, habe ich im Jahr 2008 den Entschluss gefasst, mich mit den Ziegen selbstständig zu machen.

Ich besuchte viele unterschiedliche Kurse in Graz, Ober- und Niederösterreich sowie in der Schweiz. Besonders der steirische "Käseguru" Karl Fraißler hat mich sehr geprägt. Zurzeit absolviere ich den Facharbeiter in der Landwirtschaftlichen Fachschule Hatzendorf.

Als anerkannte „Ziegenpraktikerin“ betreue ich zurzeit 27 melkende Zie-

gen, 14 Jungtiere und 7 Ziegenkitze der Rasse Steirische Scheckenziege und Anglo-Nubier. Die melkenden Ziegen sind auf dem Hof, unsere 14 Jungtiere sind für das Projekt Almerhaltung unterwegs, das eine Studentin für ihre Bachelorarbeit begleitet. Die 7 Ziegenkitze sind für die Landschaftspflege in unserer Umgebung mit einem mobilen Stall auf Tour.



gen, dass für alle gekocht wird und am Mittagstisch die Freuden, Probleme und Arbeiten am Hof besprochen werden. Alle haben ihren Rhythmus, der so wichtig ist für ein zufriedenes Leben.

Sehr wichtig ist es mir auch, dass wir die Natur und besonders unsere Tiere schätzen und respektieren.

Auszeichnungen: Prämierte Käse - Innovationspreisträgerin; Projekt Kompoststall mit einer Einstreumischung von Dinkelspelzen, Sägespänen und Elefantengras.

Besonderheiten: Hofführung, Verkostung, Käseplatten nach Wunsch für ihre Feier, Hoffest.



Brauchen wir mal **Auszeit** und wollen ein paar Tage Urlaub genießen, bin ich froh, dass ich mich an den Maschinenring Raabtal wenden kann, der mir dann einen passenden Betriebshelfer schickt, der in dieser Zeit die Arbeiten am Hof übernimmt.

Ziele: Für mich ist es wichtig, dass wir auch in Zukunft die anfallenden Arbeiten gemeinsam verrichten - evtl. mit Mithilfe von Praktikanten,



Unsere Region! - Rückblick Kräuterwanderungen

Maschinenring Grenzland

Am 16. Mai 2017 lud der Maschinenring Grenzland zur fast schon traditionellen Kräuterwanderung.

Dieses Mal stand das Gebiet um Deutsch-Goritz am Programm. Vom Treffpunkt Kirche ging der Weg Richtung Norden zum Bergschmid und schon nach wenigen Gehminuten die erste Überraschung: Das für die Steiermark als verschollen geglaubte Graben-Veilchen, *Viola stagnina*, konnte knapp nördlich von Deutsch-Goritz am Rand eines Wassergrabens in vier Pflanzen entdeckt werden.



Der Weg führte uns nun in den Wald und bald verließ uns derselbige und so wurde es spannend, wo wir denn wieder zum Sonnenlicht stoßen würden. Die Überraschung war groß, als wir plötzlich vor einem Skilift mit Pistenraupe und allem Drumherum standen. Und das auf 250 m Seehöhe!

Nun wurde es Zeit für den Rückweg, der uns über das Teichtal und Ratschendorf zum Dorfwirt in Deutsch-Goritz führte, wo wir natürlich nicht vorbeigegangen sind.

73 verschiedene Kräuter lernten wir unter der gewohnt profunden Leitung von Kräuterpädagogen Norbert Griebel kennen. Darunter viele bittere Kräuter, scharfe Kräuter, köstliche Kräuter und giftige Kräuter. Und sollten die Zeiten schlechter werden so sind wir jedenfalls gewappnet und

wissen Bescheid über die Nutzbarkeit der Wildpflanzen unserer Heimat.

Begeistert vom Pflanzenreichtum des Gebietes beenden wir die gelungene Wanderung und wissen nur eines.

Wir sind wieder dabei, wenn der Maschinenring zur Kräuterwanderung 2018 ruft.

Danke für das große Interesse!



Maschinenring Raabtal



Fast schon traditionell wurde dieses Jahr ein neues Gebiet im Südosten der Steiermark nach kostbaren und köstlichen Kräutern abgesucht. Sehr viele Teilnehmer folgten der Einladung des Maschinenrings Raabtal und den Worten des Kräuterexperten Norbert Griebel. Die Wanderung führte durch Bad Gleichenberg, über den Gleichenberger Kogl bis nach

Bairisch Kölldorf.

Angefangen haben wir bei der Kirche in Bad Gleichenberg. Von Anhub an fanden wir alle paar Meter essbare Kräuter, Kräuter mit Heilwirkung, die man zum biologischen Pflanzenschutz verwenden kann, zum Färben oder wertvoll für die Insektenwelt sind.

Nach 40 verschiedenen essbaren Kräutern wurde der Gusto auf eine ausgiebige Jause immer größer. Zum Glück war der Weg zum Buschenschank Seidl Poidl in Bairisch Kölldorf nicht mehr weit.

Begeistert waren wir vom Pflanzenreichtum in diesem Gebiet und wir freuen uns schon alle auf die Kräuterwanderung 2018.



Waldbesitzer schätzen Profis vom Maschinenring

Von Wilhelm Tritscher

In der Südoststeiermark sind viele Waldbesitzer sowohl in Waldwirtschaftsgemeinschaften als auch im Maschinenring stark verwurzelt. Kleinere Arbeiten erledigen sie meist selbst, bei der Holzernte und -vermarktung setzen sie auf die Forstexperten des Maschinenrings. Dieser holt sich passende Partner an Bord.

Maschinenring und Waldverband, was herauskommt, wenn zwei starke Organisationen zusammenarbeiten, zeigt das folgende Beispiel.

Markus Denk ist Forstkundenbetreuer und Chef in Sachen Forst beim Maschinenring Grenzland. Gleichzeitig ist er Obmann der Waldwirtschaftsgemeinschaft (WWG) Weinberg. Diese Konstellation ist ziemlich einzigartig im Lande. „mein wald mein holz“ hat mit ihm gesprochen und wollte wissen, wie er das gedeihliche Miteinander zustande brachte.

„Ich arbeite seit rund sechs Jahren beim Maschinenring und bin dort für den Forstbereich zuständig. In unserem Gebiet im Südosten der Steiermark beträgt die durchschnittliche Waldfläche je Waldbesitzer rund 4,5 ha. Da spielt der Wald keine so große Bedeutung für die meist bäuerlichen Waldbesitzer“, erklärt er einleitend, „die meisten machen nur ihr Brennholz selbst. Wenn es um die eigentliche Holzernte geht, wenden sie sich lieber an Profis. Das sind z.B. wir vom Maschinenring“.

Fichte, als Brotbaum und die Kiefer sind die Hauptbaumarten in dieser Gegend, gefolgt von Eiche und Buche. Tendenziell wird bei Aufforstung auf eine gute Mischung der Baumarten mit verstärktem Einsatz von Laubbäumen geachtet.

Der MR Grenzland beschäftigt von Oktober bis April acht Forstfacharbeiter. Das restliche Jahr über sind vier Mitarbeiter im Forst im Einsatz. Alle Mitarbeiter haben die fachliche Ausbildung an der FAST Pichl absolviert.

Stärken der Partner nutzen

Als ehrenamtlicher Obmann der Waldwirtschaftsgemeinschaft ist Markus Denk für ca. 160 Mitglieder verantwortlich. Das macht ihm Freude und er kann sich noch intensiver mit dem Wald auseinandersetzen. In dieser Funktion organisiert er u.a. drei Waldbauernstammtische pro Jahr, bei denen diverse aktuelle Themen wie Käferproblematik, Holzmarkt, Resümee der letzten Saison etc. besprochen werden. Auch eine Exkursion zu einem Unternehmen in der Holzbranche gepaart mit einem kulturellen Programm steht am Jahresplan.

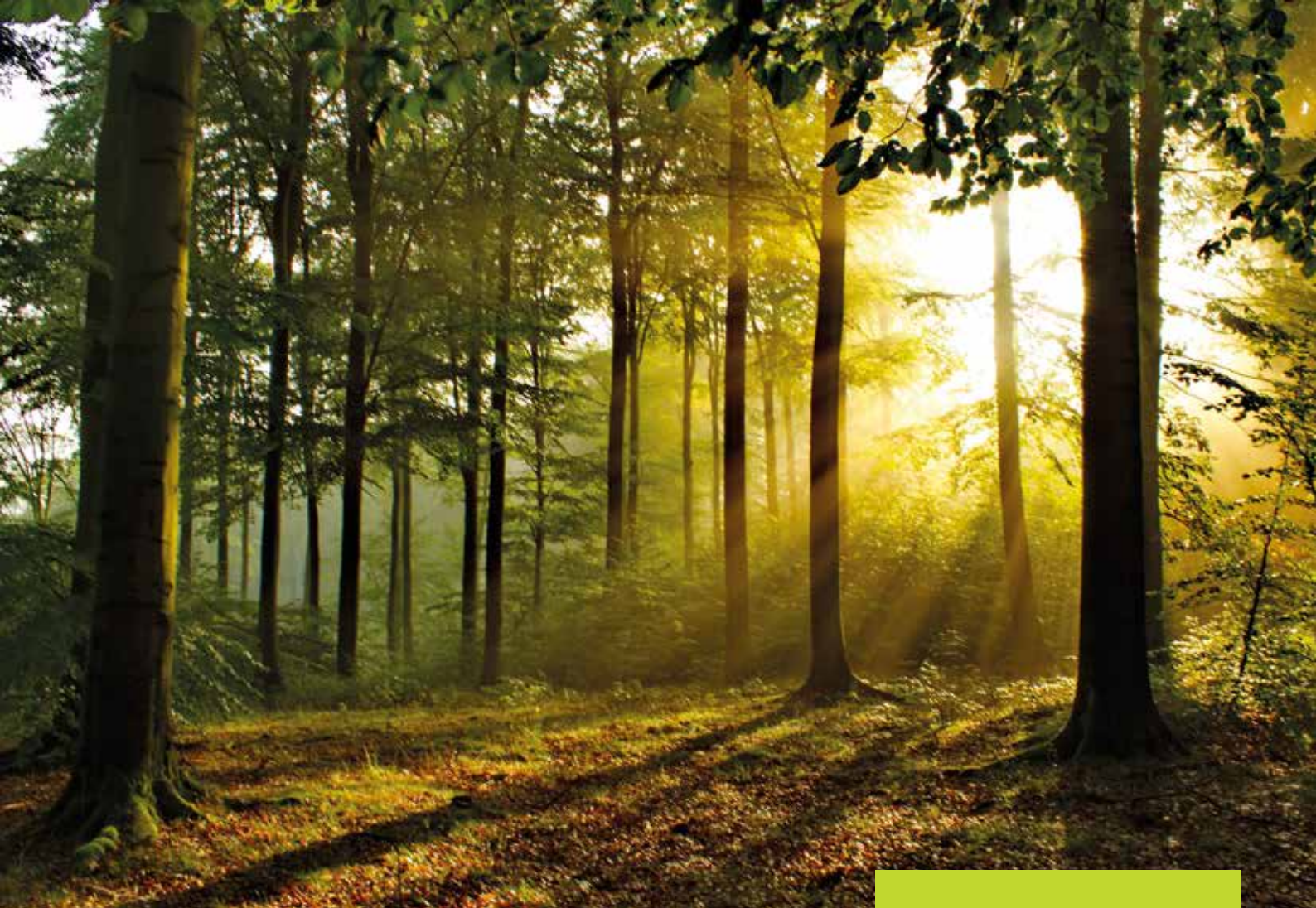
Das zeigt, dass der Oststeierer sowohl im MR als auch in der WWG stark verwurzelt ist. „Das stimmt, dadurch kann ich auch die Stärken beider Organisationen zum Wohl der Mitglieder nutzen. Letztere sind ja auch oft in beiden Organisationen Mitglied. Sie würden ein Gegeneinander nicht verstehen“, ergänzt Denk. „Wir bieten vom MR Grenzland aus für die Waldbesitzer alle im Forst möglichen Dienstleistungen an, von der Pflanzung über die Kulturpflege bis zur Vermarktung des geernteten Holzes. Dazu arbeiten wir sowohl mit den Förstern der örtlichen Forstbehörde zusammen, als auch mit dem Waldverband“, fährt der Forstprofi fort. Die Dienstleistungen im Wald sieht er als Stärke des MR, die Stärke der WWG weiß er in der Vermarktung des Holzes. Die Hackgutvermarktung läuft wiederum über den MR.

„Der Kunde hat den Vorteil, dass er nur mit einem Ansprechpartner zu tun hat und die Gewissheit erfährt, professionell betreut zu werden und mit Partnern Geschäfte zu machen, die für ihn die besten Konditionen aushandeln“, betont Denk. Es kommt auch oft vor, dass er mit seinem Team Arbeitsaufträge für die Waldpflege, Schlägerungen etc. direkt von der WWG bekommt.

Er ist aber nicht nur Organisator sondern er legt auch selbst Hand im Wald an. Er braucht das, meint er nicht ohne Stolz, obwohl der zunehmende Organisationsaufwand es immer schwieriger macht.

Waldschonende Technik

Was die Mechanisierung betrifft, sind die Forstfacharbeiter des MR bestens ausgestattet. Sie arbeiten mit den eigenen professionellen Maschinen und Geräten. „Das sichert auch die Qualität unserer Arbeit und wir verlassen den Wald „besenrein“, d.h., die Waldbesitzer müssen danach nicht ausrücken und hinter uns nachsäubern“. Nur für die Arbeiten, die mit dem Harvester erledigt werden, greift der MR auf externe Dienstleister zurück. „Da haben wir aber einen fixen Partner, auf dessen Arbeitsqualität ich mich verlassen kann“. Gerade bei Kleinwaldbesitzer ist der Harvester nicht immer sehr geschätzt. Bodenzerstörung, Schäden am stehenden Bestand etc. werden als Argument gegen den Harvester gebracht.



„Das muss nicht sein“, wirft Markus Denk ein, „ich achte peinlich genau auf die Witterungsbedingungen und auf bestandsschonende Arbeit. Die Arbeitsqualität steht und fällt mit dem Fahrer des Harvesters. Der weiß, dass ich sehr genau auf seine Arbeit und die Verhältnisse, die er im Wald hinterlässt, achte. Wir haben mit den Waldbesitzern auch keine diesbezüglichen Probleme. Dafür spricht auch, dass die Arbeit schneller und günstiger als motormanuell erledigt wird“.

Holzernte nimmt zu

Zu seinen Anfangszeiten hat er im Jahr 60 - 70 LKW-Züge über den MR Grenzland Holz geerntet. Jetzt, durch die Zusammenarbeit mit der WWG, sind es schon 200 geworden, Tendenz weiter steigend. „Natürlich könnte der MR Grenzland auch das Holz vermarkten, aber der Waldverband hat in Summe im Jahr wesentlich größere Holzmengen und daher auch bessere Preise bei den Abnehmern. Der MR tut sich dafür bei den Arbeitskräften und der Mechanisie-

rung leichter“, erklärt er seine Sicht. Sollte die Arbeit witterungsbedingt reduziert werden, so sind die MR-Mitarbeiter in anderen Bereichen des MR (Grünraumpflege etc.) ausgelastet.

„Mit 6.000-7.000 fm pro Jahr gehören wir nicht zu den Großen im Holzaufkommen. Gerade da ist die Zusammenarbeit von WWG und Maschinenring wichtig. Dass ich das in Personalunion machen kann, ist sicherlich vorteilhaft. Trotzdem werden die geleisteten Arbeitsstunden und die gegenseitigen Dienstleistungen genau abgerechnet. Wir sind eine Einheit in der kein Platz für Brotneid besteht. Das zunehmende Auftragsvolumen und die zufriedenen Mitglieder sprechen eine deutliche Sprache“, betont Markus Denk nicht ohne Stolz abschließend.

Auch die Herausforderung durch die Gesellschaft, was den Wald als Freizeitplatz angeht, wird ein Zusammenrücken aller für den Wald Verantwortlichen notwendig machen.



Markus Denk

Forstkundenbetreuer
Maschinenring Grenzland
0664 960 61 35

Kompetenz & Schlagkraft

Mit dem Maschinenring als Partner für die Betreuung Ihrer Immobilie bleibt Ihnen mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft!

Die Profis vom Maschinenring kümmern sich im Rahmen der Objektbetreuung um die Grünanlagen, sorgen bei Schnee und Eis für geräumte und sichere Wege und Flächen und übernehmen auch Reinigungs- und Hausbesorgertätigkeiten.

Ihr Vorteil: Sie beziehen alle Leistungen zu bester Qualität aus einer Hand, die gesamte Abwicklung läuft über einen Ansprechpartner.



Mehr Zeit fürs Geschäft

Immer mehr unserer Kunden setzen auf eine ganzjährige Objektbetreuung durch den Maschinenring und streichen damit eine umfangreiche Aufgabenliste aus dem eigenen Terminkalender. Unsere Hausbetreuungs-Kundinnen und Kunden aus Industrie, Gewerbe, Immobilienwirtschaft, dem öffentlichen oder privaten Bereich haben die Vorteile erkannt, die „Outsourcing“ in der Objektbetreuung mit sich bringt.

Sie schätzen die Flexibilität und Zuverlässigkeit unserer Dienstnehmer, egal ob es um gründliches Rasenmähen, rasche Schneeräumung oder penibles Fensterputzen geht. Mit der unkomplizierten Abwicklung aller Leistungen über einen Ansprechpartner beim Maschinenring entfällt bürokratischer Aufwand. Die Dienstleister, die für unsere Kunden die Aufgaben in der Objektbetreuung übernehmen, kommen direkt aus der Region - ein weiterer entscheidender Vorteil, insbesondere dann, wenn

Arbeiten, wie etwa im Winterdienst, besonders rasch erledigt werden müssen.

Mit der Auslagerung von Objektbetreuungsarbeiten an den Maschinenring stellen Sie zudem sicher, dass der Auftritt Ihrer Liegenschaft stets perfekt ist.

Vier Jahreszeiten, ein Partner

Verschenden Sie keinen Gedanken mehr daran, wer den diesjährigen Heckenschnitt übernimmt, ob der Rasenmäher neu betankt werden muss oder die Schneeräumung rasch genug durchgeführt werden kann. Eine Ganzjahresbeauftragung des Maschinenrings mit der Objektbetreuung optimiert Ihre Abläufe, alle Aufgaben werden bei einem Partner gebündelt. Die Verrechnung aller Dienstleistungen erfolgt übersichtlich und transparent, einmal im Monat oder in anderen Intervallen,

ganz nach Ihrem Wunsch.

Wir bieten die Komplettlösung für jede Liegenschaft.

Unsere Kundenberater erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Claudia Thonegg
MR Service Kundenbetreuer Grenzland
M: 0664 52 86 795

Martin Hartinger
MR Service Kundenbetreuer Raabtal
M: 0664 53 49 298

Maschinenring - Partner für alle Jahreszeiten

Seit nun schon fast einem halben Jahr ist unser Grünraumteam im Einsatz. Egal welche Arbeit oder Herausforderung - sie erledigen ihre Aufträge zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden.

Es werden nicht nur Rasen gemäht oder Hecken geschnitten, die Arbeiten gehen von Blumenbeet jäten, Reinigung bis hin zu Zaunmontagen oder Terrassenausbesserungen.

Unsere Dienstleister stellen sich vor!

Mein Name ist **Helene Tropper**, ich bin jetzt seit April 2017 beim Maschinenring Raabtal als Grünraumpflegerin bzw. Reinigungskraft beschäftigt. Ich bin kein Büromensch sondern ein Naturtyp. Da ich viel und gerne im Freien bin, freut es mich sehr, diesen Job ausüben zu dürfen. Es ist eine sehr abwechslungsreiche und interessante Arbeit, die mir auch sehr gefällt. Die Kollegen (speziell Kollege Johann) sind sehr hilfsbereit und der Kontakt zu den Kunden macht mir ebenfalls Spaß!

Johann Fink: Seit April dieses Jahres arbeite ich mit meiner Kollegin Helene im Grünraumteam. Anfangs wussten wir nicht so recht, welche



Arbeiten uns erwarten.

Mittlerweile hat sich alles eingespielt, obwohl es immer wieder neue Aufgaben gibt. Die fixen Aufträge laufen im Rhythmus ab und sind bereits zur Routine geworden.

Eine Herausforderung sind immer wieder Sonderaufträge, wie Mähen von schwer zugänglichen Grünflächen (Steilheit und meterhohe Verunkrautung), zudem haben die hohen Temperaturen der letzten Tage die Arbeit sehr erschwert. Wir sind jedoch allem gewachsen und eine fleißige Kollegin motiviert einfach.

Sehr freut es mich, dass wir flexible Arbeitszeiten haben und wir diese auf unsere privaten Gegebenheiten abstimmen können.

„Sie pflegen ihren Garten rund ums Haus noch selbst?“

Wir sind die PROFIS vom LAND und würden ihnen gerne die Arbeit erleichtern!“

Danke unserem Grünraumteam!

Auch wenn derzeit noch sommerliche Temperaturen herrschen, sind wir bereits in den Vorbereitungen für die nächste Winterdienstsaison 2017/2018.

Hierzu sind wir auf der Suche nach Winterdienstmitarbeitern, die unser Team verstärken.

Wir suchen dringend

zur Verstärkung unseres Winterdienstteams
verlässliche Mitarbeiter.

- in **Bad Gleichenberg:** Ausfahrer mit Schneepflug
- in **Feldbach:** Handschaufler
- in der **Gemeinde Riegersburg:** Ausfahrer mit Traktor

Bitte im Maschinenringbüro Raabtal melden - 03152/5200
oder 0664/53 49 298

”

Es gibt kein ‚Schema F‘ bei Maschinengemeinschaften. Erfolgreich sind all jene, bei denen es den Bauern gemeinsam um die individuell beste Lösung für die Gruppe geht.“



Robert Winkler
Leiter MR Agrar NÖ und Berater bei Gründung und Abwicklung von Maschinengemeinschaften

“



Wenn mehrere Landwirte eine Maschine gemeinsam nutzen, bringt das oft enorme Kostenvorteile.

Was bringt dir eine Maschinengemeinschaft?

- Moderne bzw. komplexe Maschinen zu moderaten Kosten
- sogar günstiger als Leihgeräte (Maschine ist anteilig eigenes Gerät)
- Chance auf zusätzliches Einkommen in der Lohnarbeit

Beratung und Unterstützung

Auf Wunsch bietet der Maschinenring - von der Gründung bis zur Abrechnung - verschiedene Unterstützungsleistungen an.

- Suche nach Partnern für eine Gemeinschaft
- Beratung vor der Gründung
- Unterstützung als unabhängiger Dritter bzw. Moderator im Planungsprozess
- Kalkulation der Maschine (Auslastung der Maschine, Stundensatz und Kosten für Wartung, Reparatur, Unterbringung sowie ggf. Versicherung und organisatorische Kosten)
- Unterstützung bei der Einholung von Angeboten für die Maschine
- Musterverträge bzw. Unterstützung beim Aufstellen des Vertragswerks
- Einsatzkoordination durch Agrarbetreuer oder MR Online-Manager
- Buchhaltung und Jahresabschluss
- Abrechnung

Maschinengemeinschaften: Gut geteilt, mehrfach gespart!

Im Maschinenring Cluster ist überbetriebliche Zusammenarbeit ein großes Thema - denn wenn mehrere Betriebe zusammenarbeiten, entstehen oft enorme Kostenvorteile. Genau diese Idee steckt auch hinter Maschinengemeinschaften.

Eine zeitgemäße maschinelle Ausstattung ist notwendig, um schnell und effizient - und damit kostengünstig - arbeiten zu können. Da österreichische Betriebe im internationalen Vergleich eher kleine Flächen bewirtschaften, sind neue, moderne Maschinen für den einzelnen Betrieb oft zu teuer - denn sie können dort gar nicht ausgelastet werden. Diese Krux lässt sich in einer Maschinengemeinschaft lösen. Dort schließen sich mehrere Landwirte zusammen und nutzen eine Maschine gemeinsam. „Je komplexer die Anforderung und je höher die Investitionssumme der Maschine, um besser eignet sie sich für eine Maschinengemeinschaft“, weiß Robert Winkler, Leiter Maschinenring Agrar NÖ. Dabei ist es wichtig, dass klare Regeln gelten - egal, wie groß die Gemeinschaft ist: „Schon bei Gründung sollte zwischen den Landwirten vereinbart werden, wer für

welche Aufgaben zuständig ist und wie Entscheidungen getroffen werden,“ so sein Tipp. Der Maschinenring unterstützt die Gemeinschaften bei Bedarf auch in der Abwicklung.

Österreichweit bereits viele Beispiele Vorbilder für gut funktionierende Maschinengemeinschaften gibt es österreichweit bereits einige, wobei eher Berg- oder Spezialmaschinen gefragt sind. In Salzburg, wo es gesamt 16 Gemeinschaften gibt, wurde im Flachgau im letzten Jahr eine Maschine zur Getreidetrocknung angeschafft. In Niederösterreich reichen die Beispiele von der Weinabfüllung bis zur Erntegemeinschaft für Rüben und Kürbisse. Aber auch „Klassiker“ sind erfolgreich: Fünf Vorarlberger Bauern betreiben eine Güllefassegemeinschaft. In Oberösterreich sind in rund 250 Gemeinschaften bereits 4.000 Bauern organisiert - so etwa teilen sich in Grieskirchen 39 Landwirte zwei Traktoren. In Tirol nutzen knapp 20 Gemeinschaften Gerätschaften von der Pflanzenschutzspritze bis zum Holzkranhänger zusammen. Und im Burgenland haben sich bereits ca. 500 Bauern in Maschinengemeinschaften zusammengeschlossen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTE
ÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Soziale Betriebshilfe Leistungsverbesserung



Der Vorstand der SVB hat Ende Juni die Richtlinien zur Sozialen Betriebshilfe geändert. Diese Änderungen sind mit 01.07.2017 in Kraft getreten und gelten für alle Einsätze, also auch solche, die zum genannten Stichtag bereits laufen.

Die Änderungen im Überblick

Leistungsanpassung

Der Stundensatz beträgt nun € 9,50 anstelle von € 8,00. Darüber hinaus werden 80% der anerkannten Gesamtkosten erstattet (bisher 75%). Der Tagsatz für die pauschale Betriebshilfe wurde auf € 34,00 erhöht.

Einsätze an Sonn- und Feiertagen

Nun werden auch Ernte- bzw. Außenwirtschafts-Arbeiten an Sonn- und Feiertagen abgegolten. Voraussetzung für die Anerkennung solcher Einsätze ist,

- dass sie witterungsbedingt notwendig sind,
- dass ein qualifizierter Helfer aufgrund der Technisierung notwendig ist und
- dass der Einsatz von Maschinen wirtschaftlich ist.

Die Mitarbeit familieneigener Arbeitskräfte ist nicht mehr länger erforderlich.

EINSATZGRUND	EINSATZDAUER	ANTRAG-BESTÄTIGUNGEN-FRISTEN
ab 2 Tage Spitalsaufenthalt	während des Spitalsaufenthaltes + weitere 14 Tage	Antragstellung vor Einsatzbeginn
ab 15 Tage Arbeitsunfähigkeit	für die Dauer der bestätigten Arbeitsunfähigkeit, längstens bis zu 6 Monaten (Achtung: die Dauer der Arbeitsunfähigkeit wird durch die SVB überprüft!)	Antragstellung vor Einsatzbeginn + ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbestätigung innerhalb von 14 Tagen ab Einsatzbeginn
Kur (Heilverfahren/Erholung)	während der Aufenthaltsdauer	Antragstellung vor Aufenthalt + Einberufungsschreiben bzw. Aufenthaltsbestätigung
Begleitung eines schwerkranken (behinderten) Kindes ins Spital / Heilverfahren	während der Aufenthaltsdauer	Antragstellung vor Einsatzbeginn + Aufenthaltsbestätigung (für Kind + Begleitperson)
Tod eines Anspruchsberechtigten	140 Einsatztage pro Jahr für 2 Jahre	Bei Antragstellung ab dem 4. Monat: (un)entgeltliche Einsätze in den ersten 3 Monaten nach dem Tod
ACHTUNG:		
<ul style="list-style-type: none"> • Ohne zeitgerechte (innerhalb von 14 Tagen ab Einsatzbeginn) und vollständige ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbestätigung(en) fällt die SVB-Leistung später oder gar nicht an! • Arbeitsunfälle müssen der SVB gemeldet werden. 		
ZUSCHUSSHÖHE		
<u>Soziale Betriebshilfe:</u>	für 90 Einsatztage max. 80 % der anerkannten Gesamtkosten	max. 8 Std./Tag à EUR 9,50
	für weitere Einsatztage max. 80 % der anerkannten Gesamtkosten	max. 6 Std./Tag à EUR 9,50
<u>Rehabilitationsbetriebshilfe</u>	EUR 9,50/für vorbewilligte Einsatzstunden, max. die anerkannten Gesamtkosten	

Exkursionsnachlese

Ringexkursion am 7. Juni 2017



Am frühen Nachmittag traf sich eine Gruppe interessierter Maschinenringmitglieder am Parkplatz bei **Niceshops** in Saaz, wo wir wenig später eine Führung von Frau Unterkofler und Herrn Fink bekamen. Wir wurden darüber informiert, wie die Idee dazu kam, einen etwas anderen Onlineshop zu gründen, welche Hintergründe ihre Arbeit hat und natürlich die Hauptinformationen, wie viele Mitarbeiter sie haben, was sie alles über das Internet verkaufen und über das Arbeitssystem in ihrem Betrieb.

Nach der Führung trafen wir uns alle in der Cafeteria, wo verschiedene Getränke zu Verfügung standen.

Nach einem kleinen Aufenthalt holte uns der **Bummelzug von Familie Saurugg** und brachte uns nach Wetzelsdorf, wo wir die **Traubenkernmanufaktur** und die **Trocknungsanlage** besichtigten. Erwartet hat uns Herr Buchgraber



Helmut, der uns Informationen zum Betrieb, zu den Maschinen und den Arbeiten gab.



Im Anschluss machten wir eine weitere Reise mit dem Bummelzug zum **Buschenschank „Zum Sterngucker“**, um den hoch interessanten Tag mit einer gemütlichen Jause abzuschließen.

Tagesexkursion am 4. Juli 2017



54 Mitglieder machten sich am 4. Juli auf nach **Varazdin**.

Wir besichtigten die **Firma Viplast** und anschließend spazierten wir gemütlich durch die schöne Altstadt von Varazdin. Nach dem Mittagessen gab es eine Führung durch den **Betrieb Bistrovic** und die angeschlossene Molkerei Marina mit einer Verkostung der sehr guten Produkte.



Der Ausklang fand gemütlich im **Buschenschank Markowitsch** statt.

Wir bedanken uns für die sehr zahlreiche Teilnahme und freuen uns auf interessante Ausflüge im nächsten Jahr.





Komm' ins Maschinenring-Team!

Fach- und Hilfskräfte (m/w) sind gefragt

Wir suchen aktuell:

- Maurer/innen
- Maler/innen
- Installateur/innen
- Elektriker/innen
- Dachspengler/innen
- eine/n Helfer/in für das Bau- und Dachdeckergewerbe
- allgemeine Hilfskräfte

Das Mindest-Brutto-Lohn beträgt für Fachkräfte € 12,38/Std. und für Hilfskräfte € 9,83/Std. + etwaige Zulagen.

Bewerbungen bitte schriftlich oder telefonisch an:

Maschinenring Personal und Service eGen, Büro Süd-Oststeiermark



Deine Ansprechpartner:

Ing. Martin Pechmann

T 0664 / 9135454

martin.pechmann@maschinenring.at

Sonja Niederl

T 0664 / 8443074

sonja.niederl@maschinenring.at

www.maschinenring.at/personal, [f maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

103. Gady Markt

Lebring, 9. und 10. September 2017

Das Steirische Volksfest

Samstag: I bin dabei Traktortreffen

GADY

Neu in dieser Erntesaison:

- ✓ Lohndrusch mit flexiblem Sojaschneidwerk
- ✓ Mehr Ertrag auf unebenen Feldstücken
- ✓ Zuverlässig & schnell beste Ergebnisse



Mehr Ertrag bei der Sojaernte

Wir ernten auch Grassamen, Klee, alle Getreidearten, Sonnenblume, Soja, Mais, Hirse, Käferbohnen

0664 / 92 170 10

hoedl@lohndrusch.at

www.lohndrusch.at

DER NEUE 5R:

JETZT NOCH MEHR LEISTUNG
IM KOMPAKTEN FORMAT



Machen Sie Bekanntschaft mit unserem neuen 5R Traktor. Der mit Premium-Leistungsmerkmalen voll ausgestattete, starke und flinke Traktor kann Berge versetzen, ist aber dennoch extrem agil und wendig. Ein Traktor für all Ihre Anwendungen. Ein Traktor, der all Ihre Wünsche erfüllt.

Überzeugen Sie sich selbst – Ihr John Deere Vertriebspartner berät Sie gerne!



JOHN DEERE

■ Lagerhaus | Technik

www.lagerhaus.at

www.johndeere.at

Freundschaftlicher Erfahrungsaustausch mit dem Maschinenring Burgenland Süd



Alljährlich treffen wir uns mit unseren Kollegen aus dem angrenzenden Maschinenring zu einem informativen Gespräch und Erfahrungsaustausch, was unsere Zusammenarbeit immer fördert. Heuer lud der MR Raabtal zu einer Führung durch die Vulcano Schinkenmanufaktur in Auersbach.

Kleininserate

Zu verkaufen
Heurundballen Ø 150cm
 Tel.: 0664/76 28 946

Kleininserate

Zu verkaufen
Weingartenmulcher Marke Hermes, AB ca. 1,60 m mit Seitenvershub, Feintaster und Fadenrotor.
 Tel.: 0664/87 70 823

Zu verkaufen
Buchweizen gereinigt und abgesackt, pro kg € 1,50.
 Tel.: 0664/142 60 58

Zu verkaufen
Kreiselwender 3,5 m AB € 300,-
4 Druckfässer á 50 l
5 Maischefässer je 200 l
2 Gärfässer á 100 l
 Tel.: 0664/73 63 04 16

Zu verkaufen
2,3 ha Mais ab Feld
 Tel.: 0664/21 75 668

Zu verkaufen
Brennholz 2-jährig, Eiche € 55,-, Buche € 60,-, anderes € 45,-
Strohgrundballen hallengelagert, Ø 1,25m, € 25,-
 Tel.: 0664/59 57 484

gesucht
Trauben Sorte Muskateller
 Tel.: 0664/92 333 47

gesucht
Miststreuer gebraucht 3 to - 5 to, günstig
 Tel.: 0664/520 8449



Termine

Sprechtage der SVB

BK Südoststeiermark - Feldbach

Fr. 1.9.2017 u. Mi. 27.9.2017
 Fr. 6.10.2017 u. Mi. 25.10.2017
 Fr. 3.11.2017 u. Mi. 22.11.2017
 Fr. 1.12.2017 u. Mi. 27.12.2017
 jeweils von 8.00 - 12.30 Uhr

BK Südoststeiermark - Bad Radkersburg

Mi. 6.9.2017 u. Mi. 4.10.2017
 Mi. 6.12.2017
 jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr

St. Peter am Ottersbach

Neue Mittelschule, Siedlung 34
 Di. 12.9.2017 u. Di. 10.10.2017
 Di. 14.11.2017 u. Di. 12.12.2017
 jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr

Für (fast) jedes Anliegen die richtige Lösung:

- Agrar- und Forstdienste
- Grünraumdienste
- Winterdienste
- Reinigung
- Personalleasing

Maschinenring Grenzland

Halbenrain 52/2
8492 Halbenrain
T 03476-298 99
F 03476-298 77
grenzland@maschinenring.at

Maschinenring Raabtal

Franz-Josef-Straße 4
8330 Feldbach
T 03152-5200
F 03152-5200 20
GF Lafer. 0664-3243867
raabtal@maschinenring.at

Periodisch erscheinende Mitgliederzeitung

Eigentümer und Herausgeber: MR Grenzland und MR Raabtal
Für den Inhalt verantwortlich: die Geschäftsführungen

Telefonieren bereits ab € 9,60

Der Maschinenring Tarif
MR-Telefonie!

im Netz von **A1**

Gleiche Grundgebühr - bessere Leistungen!

Mit 1. Juni 2017 startet der neue A1 Tarif mit besseren Leistungen bei gleicher Grundgebühr - auch für bestehende Kunden.

Der neue Sprachtarif

		MR-Preis (mfl. Entgelt)
Paket 1 GB	inklusive 1 GB	€ 9,60 inkl. MWSt
Paket 5 GB	inklusive 5 GB (limitiert und unlimitiert)	€ 11,40 inkl. MWSt
Paket 10 GB	inklusive 10 GB (limitiert und unlimitiert)	€ 14,40 inkl. MWSt

Die neuen Pakete beinhalten:

- Unlimitiert Minuten Österreich * (alle Netze österreichweit)
- 1.000 SMS innerhalb Österreich
- 100 Freiminuten in die EU
- 1 GB Datenpaket oder
- 5 GB Datenpaket (unlimitiert oder limitiert) oder
- 10 GB Datenpaket (unlimitiert oder limitiert)

* EU-Roamingminuten unterliegen der jeweiligen EU-Roaming-Regulierungsverordnung.

Weitere Informationen erhältst du in den Maschinenringbüros oder im Maschinenring Shop.

www.maschinenring.at

**Die Profis
vom
Land**